

Das ALBBW auf einen Blick

Perspektiven entdecken

Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin

Unser Auftrag

Das Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin (ALBBW) bildet seit 1979 **junge Menschen mit Behinderungen und besonderem Förderbedarf** aus, die am Beginn ihres Berufslebens stehen. Es sind junge Menschen mit psychischen Erkrankungen aus dem Formenkreis Entwicklungsstörungen, Persönlichkeitsstörungen, Impulskontrollstörungen, affektive Störungen und Angststörungen. Zudem richten sich die Förderformate an Rehabilitand*innen mit Sinnesbehinderungen, schwerwiegenden körperlichen Einschränkungen (Erkrankungen des Muskel- und Skelettapparates, Stoffwechselstörungen und neurologische und genetische Erkrankungen).

Mit unseren Fachdiensten Autismus und Medienverhalten halten wir spezialisierte Förderformate und Rahmenbedingungen für Rehabilitand*innen aus dem Autismusspektrum sowie dysfunktionalem bzw. pathologischem Medienverhalten vor.

Darüber hinaus fördern wir junge Menschen mit allgemeinen Lern- und Aufmerksamkeitsdefiziten und Teilleistungsstörungen wie Lese-Rechtschreibstörung (Legasthenie) und Beeinträchtigungen des arithmetischen Denkens (Dyskalkulie).

Unser Auftrag ist es, diesen jungen Menschen den **Weg in den ersten Arbeitsmarkt zu ebnen** und ihnen so eine selbstbestimmte Teilhabe am beruflichen und gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.



»Unser Ziel ist eine Arbeitswelt, die niemanden ausgrenzt und an der alle teilhaben können. Kein Unternehmen kann auf gut ausgebildete Fachkräfte verzichten – egal, ob mit Behinderung oder ohne. Entscheidend ist, ob jemand fachlich und menschlich ins Team passt.«

Kerstin Stoye, Geschäftsführerin

Unser Träger



Träger des Annedore-Leber-Berufsbildungswerks Berlin ist der **gemeinnützige Verein Berufsbildungswerk Berlin e. V.** Ihm gehören als ordentliche Mitglieder an:

- das Land Berlin, vertreten durch das für die Berufsausbildung zuständige Mitglied des Senats,
- die Handwerkskammer Berlin,
- die Industrie- und Handelskammer zu Berlin,
- die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung,
- der Deutsche Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Berlin-Brandenburg,
- die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Landesbezirk Berlin-Brandenburg,
- die Gemeinde Zeuthen.



»Perspektiven entdecken – unter diesem Motto bildet das ALBBW junge Menschen mit Behinderungen individuell und ganzheitlich aus. Gemeinsam finden wir für jede*n den passenden Weg ins Arbeitsleben.«

Margrit Zauner, Vorstandsvorsitzende Berufsbildungswerk Berlin e. V.

Unser Angebot



Mit mehr als 35 Berufen bietet das ALBBW **eine breite Palette an Ausbildungsmöglichkeiten** an. Zudem können junge Menschen mit Handicap hier diverse Zusatzqualifikationen erwerben. Verschiedene Angebote zur Berufsorientierung und -vorbereitung ergänzen das Portfolio.

Interdisziplinarität ist ein Eckpfeiler unserer Arbeit. Ein **umfangreiches Team aus qualifizierten Fachkräften** der Bereiche berufliche Ausbildung, Psychologie, Sozial-, Sonder- und Freizeitpädagogik sowie Medizin, Physio- und Ergotherapie steht den jungen Menschen während ihrer gesamten Ausbildung zur Seite.

Das ALBBW ist eines der größten Ausbildungszentren für junge Menschen mit Behinderungen und komplexem Unterstützungsbedarf in Berlin.

Unsere Berufsfelder:



Wirtschaft und Verwaltung



Handel und Dialogmarketing

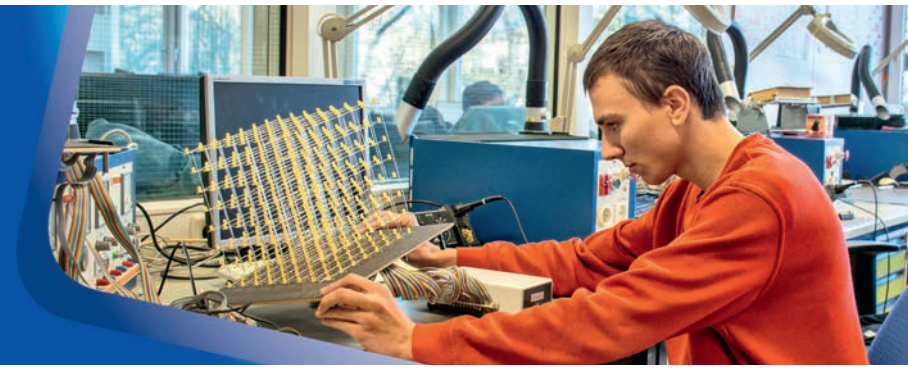


Holztechnik



Farbtechnik und Raumgestaltung

Der Weg zu uns



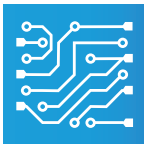
Die Kosten einer Berufsvorbreitung oder Ausbildung im ALBBW trägt in den meisten Fällen die **Bundesagentur für Arbeit.** Die Anmeldung erfolgt über die Reha-Teams der Arbeitsagenturen am jeweiligen Wohnort der Jugendlichen.

Weitere Kostenträger können Gemeinden und Berufsgenossenschaften sein. Auf Basis der Berufswünsche und persönlichen Voraussetzungen prüft der Kostenträger, ob eine Ausbildung im ALBBW infrage kommt.

Vor Beginn der Ausbildung findet ein Aufnahmegespräch in unserem Haus statt. Erster Ansprechpartner für alle Fragen rund um eine Berufsvorbereitung oder Ausbildung im ALBBW ist unser **Aufnahmebüro**.



Informations-
technologie



Elektrotechnik
und Mechatronik



Metalltechnik



Textiltechnik und
Bekleidung



Ernährung und
Hauswirtschaft



Hotel- und
Gastgewerbe

Orientierung und Berufseinstieg



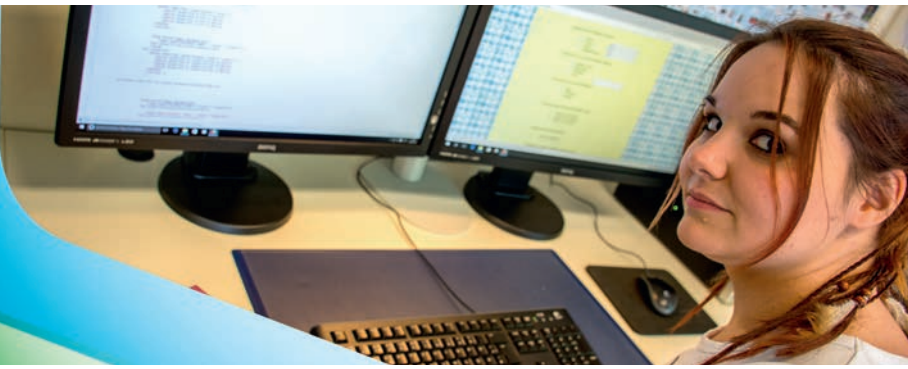
Der erste Schritt auf dem Weg ins Arbeitsleben ist die Berufswahl. **Persönliche Stärken und Interessen** spielen dabei eine zentrale Rolle. Mit unseren Angeboten zur Berufsorientierung und -vorbereitung unterstützen wir junge Menschen in dieser wichtigen Lebensphase. Ziel ist es, für jede*n den passenden Beruf und Einstieg ins Arbeitsleben zu finden.

Eine **erfolgreiche berufliche Orientierung** beginnt für uns lange vor dem Schulabschluss. In enger Kooperation mit Schulen bieten wir Jugendlichen Potenzialanalysen und Praktika an.
Nach Beendigung ihrer Schulzeit können junge Menschen im ALBBW eine Arbeitserprobung, eine Eignungsabklärung oder eine rehaspezifische Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme absolvieren.



»Der Einstieg in das Berufsleben ist eine herausfordernde Zeit. In der beruflichen Orientierung ermöglichen wir Ihnen, sich über Ihre Talente klar zu werden und den Berufsweg zu starten.«

Anna Treue, Abteilungsleiterin Orientierung und Berufseinstieg



Arbeitserprobung (20 Arbeitstage)

Viele junge Menschen haben nach ihrem Schulabschluss bereits einen konkreten Berufswunsch. Oft wissen sie aber nicht, ob der „Traumberuf" wirklich zu ihnen passt und sie der Ausbildung gewachsen sind. Eine Arbeitserprobung kann hier weiterhelfen. Die jungen Erwachsenen lernen dabei berufstypische Tätigkeiten kennen und erproben sich in der praktischen Arbeit.

Eignungsabklärung (12 Wochen)

Unsicher, welche Ausbildung die richtige ist?
So geht es vielen jungen Frauen und Männern, wenn sie die Schule abschließen. Eine Eignungsabklärung (Berufsfindung) kann hier Klarheit schaffen. Während einer Orientierungsphase erhalten die jungen Erwachsenen zunächst einen Überblick über verschiedene Berufe. Im Anschluss geht es in ausgewählten Berufsfeldern in die praktische Erprobung.

Rehaspezifische Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (12 Monate)

Junge Erwachsene, die noch nicht die nötige Reife für eine Ausbildung haben, können an einer rehaspezifischen Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme teilnehmen (BvB). Die BvB beginnt mit einer Kompetenzanalyse, in der die Teilnehmenden sich mit ihren Stärken und Schwächen beschäftigen und in verschiedenen Berufsfeldern erproben. Anschließend durchlaufen sie verschiedene Förderzielbereiche wie z.B. „Grundkompetenzen" und „Berufsspezifische Qualifizierung", die zeitlich und inhaltlich auf ihre individuellen Bedarfe abgestimmt sind. Auch Praktika in Betrieben gehören dazu. Parallel dazu besuchen sie die Berufsschule. Am Ende der BvB sind die jungen Menschen auf eine Ausbildung vorbereitet.

Berufsausbildung



Jungen Erwachsenen mit Behinderungen und besonderem Förderbedarf bieten wir mehr als **30 Ausbildungsberufe** und verschiedenste Zusatzqualifikationen an.

Grundlage für die Ausbildung im ALBBW sind die Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes bzw. der Handwerksordnung. Starttermin ist der 1. September sowie für einzelne Berufe der 1. Februar. Aufnahmemöglichkeiten bestehen auch über diese Termine hinaus.

Ganz besonders wichtig ist uns eine praxisnahe Ausbildung. Deshalb kooperieren wir eng mit einer Vielzahl von Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen. Eine sehr effektive Form der Zusammenarbeit ist die **„Verzahnte Ausbildung" (VAmB)**. Die Auszubildenden absolvieren dabei bis zur Hälfte ihrer Lehrzeit – nach intensiver Vorbereitung im ALBBW – in einem Partnerbetrieb.

Krankheitsbilder, Belastbarkeit und persönliche Lebensumstände unserer Auszubildenden sind sehr unterschiedlich. Unser Ziel ist es, jedem jungen Menschen eine auf seine Situation abgestimmte Berufsausbildung anzubieten. Bei Bedarf besteht auch die Möglichkeit einer **Teilzeitausbildung**.



Berufliche Ausbildung ist für uns mehr als die Vermittlung fachlicher Inhalte. Gezielt fördern wir vor allem **soziale Kompetenzen** wie Team- und Konfliktfähigkeit, Eigenständigkeit und Zuverlässigkeit. Nur so kann der Anschluss nach dem Abschluss gelingen – der rasche Einstieg in ein Beschäftigungsverhältnis auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Eine wichtige Rolle im ALBBW spielt auch die Teilnahme an beruflichen Wettbewerben auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene. Für unsere Auszubildenden sind diese oft „Schlüsselerlebnisse" und ein Motor für die weitere berufliche Entwicklung. Seit 2017 ist das ALBBW zertifiziertes **Bundesleistungszentrum Inklusion** von WorldSkills Germany und treibt in dieser Funktion den Ausbau inklusiver beruflicher Wettbewerbe gezielt voran.



»Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist die Eintrittskarte in die Arbeitswelt. In enger Kooperation mit Unternehmen aus der Region bilden wir die Fachkräfte von morgen aus – praxisnah und inklusiv.«

Denis Bläske, Leiter der Abteilung berufliche Ausbildung

Berufsfelder und Berufe



	Ausbildungszeit in Jahren
Wirtschaft und Verwaltung	
Kaufmann/-frau für Büromanagement (verschiedene Wahlqualifikationen)	3
Fachpraktiker*in für Büromanagement[1)] (verschiedene Wahlqualifikationen)	3
Handel/Logistik und Dialogmarketing	
Kaufmann/-frau für Dialogmarketing	3
Fachpraktiker*in für Dialogmarketing[1)]	3
Fachlagerist*in	2
Kaufmann/-frau im E-Commerce	3
Verkäufer*in	2
Informationstechnologie	
Fachinformatiker*in für Anwendungsentwicklung	3
Fachinformatiker*in für Systemintegration	3
Fachpraktiker*in IT-Systemintegration[1)]	3
Metalltechnik	
Fachpraktiker*in für Industriemechanik[1)]	3,5
Fachpraktiker*in für Zerspanungsmechanik[1)]	3,5
Industriemechaniker*in	3,5
Zerspanungsmechaniker*in	3,5
Elektrotechnik und Mechatronik	
Elektroniker*in für Geräte und Systeme	3,5
Fachpraktiker*in für elektronische Geräte und Systeme[1)]	3,5
Mechatroniker*in	3,5



	Ausbildungszeit in Jahren
Holztechnik	
Fachpraktiker*in für Holzverarbeitung[1)]	3
Tischler*in	3
Farbtechnik und Raumgestaltung	
Fachpraktiker*in für Maler und Lackierer[1)]	3
Maler*in und Lackierer*in (Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung)	3
Textiltechnik und Bekleidung	
Änderungsschneider*in	2
Ernährung und Hauswirtschaft	
Fachpraktiker*in Hauswirtschaft[1)]	3
Hauswirtschafter*in	3
Hotel- und Gastgewerbe	
Fachpraktiker Gastgewerbe[1)]	2
Fachpraktiker Küche[1)]	2
Fachkraft für Gastronomie	2
Fachkraft Küche	2
Fachmann / -frau für Systemgastronomie	3
Fachmann / -frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie	3
Koch / Köchin	3

1) Ausbildungsberuf gemäß § 66 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42r Handwerksordnung

Begleitende Fachdienste



Unser Ziel ist es, jungen Menschen mit Behinderungen den Weg in den ersten Arbeitsmarkt zu ebnen. Basis hierfür ist eine maßgeschneiderte und ganzheitliche Förderung jedes Einzelnen.

Die fachliche Förderung während der Berufsvorbereitung und -ausbildung ist deshalb immer in ein Netz vielfältiger begleitender Angebote eingebettet – von der medizinischen Betreuung über die Beratung bei Konflikten im Alltag bis hin zum Bewerbungstraining.



»Während der Berufsausbildung stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, um Sie in Ihrer persönlichen Entwicklung zu stärken und gleichzeitig auf die Herausforderungen des (Berufs-) Lebens gut vorzubereiten.«

Daniel Jäger, Leiter der Sozialpädagogisch-Psychologischen Abteilung



Ärztlicher Dienst

Der Ärztliche Dienst des ALBBW sorgt für eine umfassende medizinische Betreuung der Auszubildenden. Dazu gehört neben der ärztlichen Diagnostik und Beratung auch die medizinische Begleitung der jungen Menschen – je nach Behinderungsart auch in enger Kooperation mit externen Fachärzten und -kliniken. Falls nötig, werden orthopädische und technische Hilfsmittel verordnet. Physio- und ergotherapeutische Maßnahmen ergänzen das Angebot. Schwerstbehinderten bieten wir weitreichende pflegerische Unterstützung an.

Psychologische Begleitung und Beratung

Der Psychologische Dienst steht allen jungen Menschen, die im ALBBW gefördert werden, kontinuierlich zur Seite. Er ist umfassend in die interdisziplinäre Arbeit der Reha-Teams eingebunden. Neben der Aufnahmediagnostik gehören verschiedene Gesprächs- und Trainingsmodule sowie eine intensive Beratung bei Krisen und Konflikten zum Angebot. Auch hier pflegen wir ein enges Netzwerk zu externen Fachkräften und Hilfsangeboten. Ausbilder*innen, Sozialarbeiter*innen und anderen Mitarbeiter*innen des ALBBW steht der Psychologische Dienst beratend zur Seite, um eine optimale Förderung der jungen Erwachsenen zu gewährleisten.

Begleitende Fachdienste



Sozialpädagogische Begleitung und Beratung

Die sozialpädagogischen Mitarbeiter*innen sind zentrale Ansprechpartner für die Jugendlichen, wenn es um Hilfestellungen im täglichen Leben geht. Sie übernehmen die Rolle eines Begleiters, Vermittlers und Trainers und unterstützen die jungen Erwachsenen bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Sie beraten bei sozialen, familiären und finanziellen Problemen und geben Halt und Orientierung in schwierigen Lebensphasen. Ziel ist es, die jungen Menschen an eine eigenständige Lebensführung heranzuführen. Nur so kann gesellschaftliche und berufliche Teilhabe gelingen.

Integrationsberatung – Vermittlungscoaching

Das Ziel einer Ausbildung im ALBBW ist nicht nur der erfolgreiche Abschluss, sondern auch ein Arbeitsplatz in einem Unternehmen. Auszubildenden bieten wir deshalb ein umfassendes Leistungspaket zum Einstieg in den Arbeitsmarkt an. Im Mittelpunkt steht ein individuelles Vermittlungscoaching – Ziel ist, dass jeder junge Mensch den zu ihm passenden Arbeitsplatz findet. Unsere Mitarbeiter*innen unterstützen die Auszubildenden bei der Stellensuche sowie dem Erstellen von Bewerbungsunterlagen und koordinieren den Berufseinstieg. Sie stehen den Jugendlichen dabei auch noch mehrere Monate nach Ausbildungsende zur Seite. Arbeitgebern, die auf der Suche nach geeigneten Fachkräften sind, bieten wir ebenfalls umfassende Beratung und Begleitung an.



Sonderpädagogik

Jedem Jugendlichen wird im ALBBW eine gezielte Lernförderung durch unsere Ausbilder*innen angeboten. Bei Bedarf erhalten Auszubildende und Teilnehmer*innen der Berufsvorbereitung zudem speziellen Förderunterricht. Dieser findet als Einzelunterricht oder in Kleingruppen statt und wird von sonderpädagogisch geschulten Fachkräften umgesetzt. Es gilt, individuelle Stärken zu festigen und behinderungsbedingte Lerneinschränkungen auszugleichen.

Lernortkooperation mit der Annedore-Leber-Oberschule

Die Beschulung während einer Ausbildung bzw. einer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme erfolgt in enger Partnerschaft mit der Annedore-Leber-Oberschule (ALO), einer Berufsschule mit sonderpädagogischer Ausrichtung. Die Lehrer*innen haben viel Erfahrung in der Förderung junger Menschen mit Handicaps. Die ALO verfügt über drei Standorte in Berlin. Die meisten jungen Erwachsenen werden direkt im Gebäude des ALBBW unterrichtet.



»Die Band „Die Ärzte" singt: ‚Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist. Es wär' nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.' Wir von der Teilnehmendenvertretung wollen im ALBBW etwas bewegen und hier eine bessere ‚Welt' mitgestalten.«

Moritz Bode, Teilnehmendenvertretung

Spezialisierung



Fachdienst Autismus

Der Fachdienst Autismus kümmert sich um die besonderen Bedürfnisse junger Menschen aus dem Autismus-Spektrum. Neben einer individuellen Beratung bietet er Betroffenen gezielte arbeitspädagogische Unterstützung an – zum Beispiel bei der Strukturierung, Planung und Entscheidungsfindung, beim Umgang mit Stress oder bei der Bewältigung unbekannter Wege. Zum Leistungsspektrum des Fachdienstes gehören zudem spezielle Gruppenangebote zur Förderung der sozialen, kommunikativen und emotionalen Fähigkeiten.

Fachdienst Medienverhalten

Eine ausufernde Smartphone- und PC-Nutzung führt oft zu Problemen in Schule und Ausbildung. Der exzessive Medienkonsum kann sogar zu einer Verhaltenssucht werden. Ziel des Fachdienstes ist es, rechtzeitig gegenzusteuern – zum Beispiel mit dem Gruppenangebot „ZOE – Zocken Ohne Ende!?" Es soll Betroffenen helfen, sich mit der eigenen Mediennutzung auseinanderzusetzen und zu einem selbstbestimmten Konsumverhalten zurückzufinden. Zudem pflegt das ALBBW eine enge Kooperation mit der Salus Klinik Lindow, die auf internetbezogene Verhaltenssüchte spezialisiert ist.

Wohnen und Leben



Internat

Jungen Erwachsenen, für die das Wohnen im Internat Voraussetzung für einen erfolgreichen Verlauf der Ausbildung bzw. Berufsvorbereitung ist, bieten wir moderne Ein- und Zweibettzimmer an. Ziel ist eine möglichst eigenständige Lebensführung – vom Kochen über die Wäschepflege bis hin zur Reinigung des Zimmers. So wird auch das Internat zum Lernort – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur selbstständigen Alltagsbewältigung.

Freizeitpädagogik und Kreativtherapie

Im Freizeitbereich können die Auszubildenden nicht nur abschalten, sondern sich auch kreativ oder sportlich betätigen. Vielfältige Angebote (z. B. Fußball, Musikband, offenes Atelier) ermöglichen es ihnen, ihre Talente zu entwickeln. Gleichzeitig erwerben sie dabei soziale und persönliche Kompetenzen für das Berufsleben.

Im Bereich der kreativtherapeutischen Förderung bieten wir Kunst-, Musik- und Theatertherapie an. Gefühle und Gedanken werden nonverbal ausgedrückt, kreative Potenziale geweckt. Dies eröffnet neue Handlungsstrategien für Ausbildung und Sozialleben.

Serviceadressen



Kontakt

Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin
Paster-Behrens-Straße 88 | 12359 Berlin
Tel.: 030 66588-0 | www.albbw.de

Aufnahmebüro

Sabine Berg
Tel.: 030 66588-414
E-Mail: Aufnahmebuero@albbw.de

Leiterin der Abteilung Orientierung und Berufseinstieg

Anna Treue
Tel.: 030 66588-330
E-Mail: A.Treue@albbw.de

Leiter der Abteilung berufliche Ausbildung

Denis Bläske
Tel.: 030 66588-200
E-Mail: D.Blaeske@albbw.de

Leiter der Sozialpädagogisch-Psychologischen Abteilung

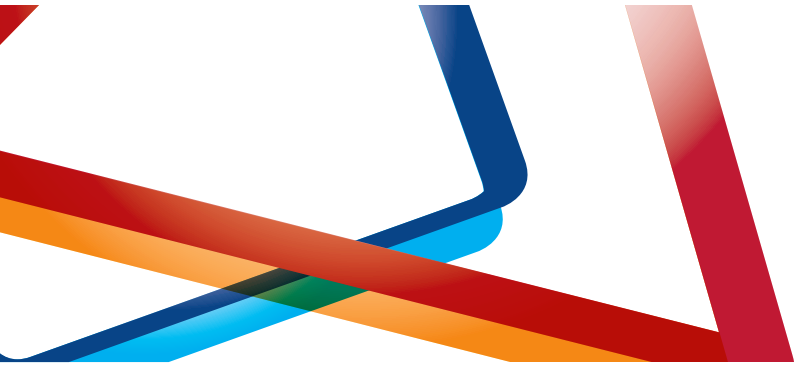
Daniel Jäger
Tel.: 030 66588-400
E-Mail: D.Jaeger@albbw.de

Führungen

Es besteht regelmäßig die Möglichkeit, das ALBBW im Rahmen einer Führung näher kennen zu lernen. Außerdem bieten wir individuelle Beratungssprechstunden an. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Aufnahmebüro.

Tag der offenen Tür

Einmal im Jahr veranstaltet das ALBBW einen Tag der offenen Tür. Hier können Sie die verschiedenen Ausbildungsbüros und -werkstätten besichtigen und mit unseren Mitarbeiter*innen und Auszubildenden ins Gespräch kommen. Termin und Programm finden Sie auf unserer Website.



Impressum

Herausgeber: Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin

Träger: Berufsbildungswerk Berlin e. V.
mit folgenden Mitgliedern:
- Land Berlin
- Handwerkskammer Berlin
- Industrie- und Handelskammer zu Berlin
- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
- Deutscher Gewerkschaftsbund Berlin-Brandenburg
- Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Berlin-Brandenburg
- Gemeinde Zeuthen

Vorstandsvorsitzende: Margrit Zauner

Geschäftsführerin: Kerstin Stoye

Stand: September 2026

Gestaltung und Satz: zappo [Agentur für Kommunikation], Berlin

Bildnachweise: Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin, A. Thiele

Druck und Verarbeitung: USE, Union Sozialer Einrichtungen gemeinnützige GmbH

klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier

klimaneutral
natureOffice.com | DE-278-382373
gedruckt

Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin